

NIEDERSCHRIFT HFA/0002/2020

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** am 15.12.2020 in der **Aula der Geschwister-Eichenwald-Gemeinschaftsschule**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ausschussmitglieder:

Frau Heike Ahlers
Herr Matthias Ahlers
Herr Marco Lennertz
Herr Franz Josef Schulze
Thier
Herr Christoph Ueding

bis 20.00h anwesend

:

Herr Ralf Flüchter

Vertretung für Frau
Hanna Hüwe

Ausschussmitglieder:

Herr Ulrich Schlieker
Herr Carsten Rampe
Herr Thomas Tauber
Frau Iris Pawliczek

Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW:

Herr Niels Geuking

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Messing
Herr Martin Struffert
Frau Marion Lammers
Herr Rainer Hein
Frau Michaela Besecke
Herr Jürgen Erfmann
Frau Jutta Kentrup
Herr Marcel Wissing

Schriffthführerin:

Frau Karen Ebrecht

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:50 Uhr

Die Vorsitzende Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. **Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 sowie Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2024**

Frau Lammers erläutert anhand einer Präsentation die Abweichungen in den Änderungslisten seit der letzten HFA Sitzung. Weiterhin geht sie auf die Planung des außerordentlichen Ertrages im Haushaltsplan 2021 ein, die sich nach den Vorgaben durch § 5 NKF-CIG ergeben. Nur durch die Verplanung der Corona bedingten Schäden in 2021 als außerordentlichen Ertrag, ergibt sich dann ein positives Ergebnis von 1.199 T€. Tatsächlich hat die Stadt Billerbeck jedoch 2.561,1 T€ geplante Corona Schäden, hauptsächlich durch Ertragseinbußen, in 2021 zu verkraften. Würde kein außerordentlicher Ertrag verplant, würde im Haushaltsplanergebnis ein Defizit von 1.362,1 T€ ausgewiesen. Das Jahresergebnis 2020 wird besser als noch im Finanzzwischenbericht vorgestellt ausfallen. Die Stadt erhält tatsächlich die berechnete Gewerbesteuerausgleichsleistung von 3,11 Mio. €. Frau Lammers erklärt nochmals die Berechnungsgrundlagen und die Folgen für die Steuerkraft. Sie teilt mit, dass diese Liquidität für die Folgejahre aufgrund der Steuereinbrüche nötig sein wird.

Herr Flüchter erkundigt sich, ob doch nicht Haushaltsmittel für den runden Tisch zur Artenvielfalt eingestellt werden müssten.

Frau Dirks antwortet, dass Teile des vorliegenden Antrags über das LEADER-Projekt Wegränder abgearbeitet werden. Es müsse dann abgestimmt werden, mit welchen anderen Themen sich der Runde Tisch, wenn er eingerichtet wird, befassen soll. Dafür benötige man aber keine weiteren Haushaltsmittel. Für die Einholung von Expertenrat gebe es ausreichend Mittel im Haushalt. Eine Arbeitsaufnahme werde nicht an fehlenden Haushaltsmitteln scheitern.

Auf Nachfrage von Herrn Tauber teilt Frau Lammers mit, dass die Stadt Billerbeck seit Beginn der Pandemie bei allen Auszahlungen und Einzahlungen, die coronabedingt sind, Buchungstexte vergibt. So kann am Jahresende alles genau nachvollzogen werden. Es lässt sich auch exakt der Steuerschaden bei den Gewerbesteuern nachweisen. Hier muss nichts pauschaliert werden. Das Gesetz lässt dies aber zu. Eine Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen wird so immer schwieriger.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Gemäß GO NRW, §§ 78 ff, werden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Billerbeck für das Haushaltsjahr 2021 mit den weiteren Bestandteilen und Anlagen, einschließlich Stellenplan unter Einbeziehung der sich im Beratungsgang der HFA-Sitzungen ergebenden Anpassungserfordernisse und Änderungsbeschlüsse, die in einer Änderungsliste zusammengefasst sind, beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

2. Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG; hier: Gewährung eines zusätzlichen Betrages in die freie Kapitalrücklage

Frau Lammers erläutert den Antrag anhand eines Diagrammes.

Herr Schlieker befürwortet ausdrücklich dieses Projekt, Voraussetzung dafür wäre allerdings Ökostrom. Weiterhin möchte er wissen, ob auch ein oder zwei Schnellladestationen dabei geplant wären. Standorte, die über das ganze Stadtgebiet verteilt wären, sind wünschenswert. Die Strompreise sollten möglichst niedrig gehalten werden und an allen Stationen gleich sein.

Frau Dirks antwortet, dass keine Schnellladestationen dabei seien, die wären nur an Tankstellen und Supermärkten attraktiv. Ökostrom wird verwendet und der Strompreis wird angemessen ausfallen.

Herr Ahlers weist darauf hin, dass er dieses Projekt nicht wirklich für wirtschaftlich halte. Frau Dirks stimmt dem zu. Die Kommunen kommen so aber beim Thema E-Mobilität weiter.

Abschließend fasst der Ausschuss folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Der Rat der Stadt Billerbeck stimmt der Zuführung eines Betrages bis maximal 32.800,00 € in die freie Kapitalrücklage der Netzgesellschaft Billerbeck mbH mit der Maßgabe zu, dass dieser Betrag von der Netzgesellschaft Billerbeck mbH der freien Kapitalrücklage der Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG zugeführt wird. Diese Einlage wird von der Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG in die MN Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG eingebracht, um damit die Investitionskosten für die Errichtung einer Ladesäulen-Infrastruktur zur Förderung von Elektromobilität zu decken.

Die Vertreter der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Billerbeck mbH und der Münsterland Netzbeteiligungs- GmbH & Co. KG werden angewiesen entsprechend zu votieren.

Die entsprechenden Ansätze sind im Haushalt 2021 einzuplanen.

Stimmabgabe: einstimmig

3. **Förderung Stadtgutscheine hier: Übernahme von Händlergebühren**

Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Stadt Billerbeck übernimmt die aus dem Stadtgutscheinsystem anfallenden Händlergebühren in Höhe von bis zu 1.500,00 € in 2021 und bis zu 3.000,00 € in 2022.

Stimmabgabe: einstimmig

4. **Förderung Stadtgutscheine hier: Neuauflage der Förderung in 2021**

Frau Dirks erläutert den Antrag und berichtet, dass bis Ende November Gutscheine für insgesamt 86.000 € eingelöst worden wären, 70% davon im zentralen Versorgungsbereich.

Herr Lennertz spricht sich dafür aus, dass die sozialen Kriterien erhalten bleiben sollen, da diese Aktion allen geholfen hätte.

Herr Rampe möchte auch weiterhin die heimische Wirtschaft stärken, damit es auch eine weitere Vergleichbarkeit gäbe.

Herr Schlieker fragt nach, wann der früheste Zeitpunkt zur Ausgabe der Stadtgutscheine wäre.

Frau Lammers antwortet, dass erst der Haushalt beschlossen sein müsste. Wenn es schnell läuft, wäre Ende Januar / Anfang Februar damit zu rechnen.

Herr Geuking regt an, nicht nur in der jetzigen Krise, sondern ein dauerhaftes Programm daraus zu machen, vielleicht jährlich (sogenanntes regionales Geld). Um eine Akzeptanz in der Bevölkerung zu schaffen, regt er an, jedem Haushalt einen Gutschein (im Wert von z.B. 20 Euro) zukommen zu lassen um einen langfristigen Erfolg zu sichern.

Frau Dirks antwortet, dass dieses in Ruhe besprochen werden müsse, welche genauen Ziele es gäbe. Es beträfe nicht nur den Handel und die Gastronomie.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Für eine weitere Unterstützungskampagne wird für das Jahr 2021 ein weiteres Zuschussbudget in Höhe von 25.000,00 € in den städtischen Haushalt eingestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

5. Mitteilungen

5.1. Erneuter Lockdown - Frau Dirks

Frau Dirks informiert darüber, dass heute Nachmittag die neue Corona Schutzverordnung bekannt gemacht worden sei. Kontrollen durch das Ordnungsamt würden über Weihnachten und Silvester stattfinden. Bereits am letzten Samstag wäre kontrolliert worden. Bisher würde sehr viel Verständnis in Billerbeck herrschen und es wären keine Verstöße festgestellt worden.

5.2. Situation in den Kitas - Herr Struffert

Herr Struffert berichtet, dass es nur einen dringenden Appell an die Eltern gab, ihre Kinder Zuhause zu betreuen. Die Information wäre sehr kurzfristig bekanntgegeben worden, 58% der Kinder wären zuhause geblieben.

6. Anfragen

6.1. Situation in den Schulen - Frau Pawliczek

Frau Pawliczek erkundigt sich danach, wie die Regelungen für die Schulen aussähen und ob Endgeräte zur Verfügung ständen.

Herr Messing berichtet darüber, dass die Präsenzpflcht ab Klasse 8 aufgehoben sei, eine Notbetreuung mit der OGS abgesprochen sei und alle Schüler/innen ein Endgerät erhalten hätten, die den Bedarf vorher angemeldet hätten.

6.2. Kita und OGS Gebühren - Herr Tauber

Herr Tauber fragt nach, ob die Aussetzung der Kita und OGS Gebühren angedacht seien.

Herr Messing antwortet, dass dazu noch nichts vorliege. Es müsse bis Januar abgewartet werden, evtl. wird dann ein Förderprogramm aufgelegt.

6.3. Baustelle Lilienbeck - Herr Ueding

Herr Ueding spricht den Informationsfluss an, mit dem die Anwohner nicht zufrieden seien. Es wären zudem Fotos von den Häusern aufgenommen worden. Auf Nachfrage erhielten sie keine Antwort, warum sie gemacht wurden.

Herr Hein antwortet, dass grundsätzlich Fotos von allen Häusern aufgenommen würden, um eine Beweislage für Kanalbauarbeiten zu haben. Mit den Anwohnern würden ab Ende Januar alle vier Wochen Baustellenbegehungen stattfinden und die Gewerbetreibenden hätten zu jeder Zeit einen Zugang gehabt.

Marion Dirks
Vorsitzende

Karen Ebrecht
Schriftführerin